



Informationen

Workshop 4: Gartenbau ohne Torf – geht das? Einblicke in Praxis und Forschung

Torfreduzierung im Erwerbsgartenbau

Josef Gramann, Geschäftsführender Gesellschafter,
Gramoflor GmbH & Co. KG, Vechta (D)

Alternativen zum Rohstoff Torf in Kultursubstraten – Zum Stand der Forschung –

Michael Emmel, Landwirtschaftskammer Niedersachsen,
Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Hannover (D)

Natur im Garten – eine von Niederösterreich ausgehende Kampagne

Christa Lackner, Geschäftsführerin der Naturgartenaktion
Niederösterreich, St. Pölten (A)

Diskussion mit Renate Leitinger und Martina Nagl, ELSA e.V.

16:30 Kaffeepause

17:00 Vorstellung der Ergebnisse
aus den Workshops

17:30 Diskussion / Fragen / Organisatorisches,
Christian Steiner

Vorstandsvorsitzender ELSA e.V.,
Bundesland Niederösterreich, St. Pölten (A)

18:30 Abendessen: „Erhalten durch Aufessen“

Programm am Freitag, 12. Juni 2015

9:30 Exkursion Diepholzer Moorniederung:
„Regeneration von Hochmooren
in der Praxis“, Friedhelm Niemeyer

BUND Diepholzer Moorniederung, Wagenfeld (D)

12:30 Mittagessen

14:00 ELSA-Mitgliederversammlung (bis ca. 16:00 Uhr)

Anmeldung

Bis spätestens 1.06.2015
E-Mail:
bodenbuendnis@osnabrueck.de
Telefon +49 (0) 541 56003 25
Fax: +49 (0) 541 56003 37
Online-Anmeldung unter:
www.bodenbuendnis.org

Veranstalter

European Land & Soil Alliance
(ELSA e.V.)
MOORWELTEN – Europäisches
Fachzentrum Moor und Klima
Wagenfeld GmbH

Übernachtung

Eine Liste mit Hotels in Wagenfeld
und Umgebung senden wir ihnen
auf Anfrage gerne zu!

Tagungsort

MOORWELTEN – Europäisches
Fachzentrum Moor und Klima
Wagenfeld GmbH
Auf dem Sande 11
49419 Wagenfeld-Ströhen
Telefon: +49 (0) 5774 99782 20
www.moorwelten.de
info@moorwelten.de

Teilnahmebeiträge

Tagungsgebühr: 100 Euro
(Studierende 25,- €)
inkl. Tagungsunterlagen,
Pausenverpflegung, Mittagessen
und Exkursion
Abendessen: 25 Euro
Bitte bei der Anmeldung angeben

Tagungssprachen

Deutsch, Englisch



© Andreas Möhl

Anfahrt per Bahn/ Shuttleservice

Bahnreisende erreichen die MOORWELTEN über die Bahnhöfe
Rahden (Westf) oder Diepholz. Von und zu den Bahnhöfen Rahden
und Diepholz haben die Veranstalter einen kostenlosen Shuttleservice
eingerrichtet. Bitte teilen Sie Ihre Wünsche mit Ihrer Anmeldung,
spätestens jedoch bis zum 5. Juni 2015 mit.

Anfahrt per PKW

Aus Wagenfeld kommend der Mindener
Straße nach Ströhen folgen. Nach knapp
6 km der Beschilderung „Moorwelten-EFMK“
folgend, links in den Lagerweg abbiegen.
Nach 900 Metern befindet sich rechts die
Zielstraße „Auf dem Sande“.
Aus allen anderen Richtungen bis in das
Ortszentrum Ströhen. Der Mindener Straße
in Richtung Wagenfeld folgen und nach
1500 Metern rechts in den Lagerweg ab-
biegen Nach 900 Metern befindet sich
rechts die Zielstraße „Auf dem Sande“.

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Moorschutz als kommunaler Beitrag zum Klimaschutz?!



Internationale Konferenz
im UN-Jahr des Bodens

Jahrestagung des Europäischen Bodenbündnis

unter der Schirmherrschaft von
Stefan Wenzel, Niedersächsischer Minister
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

am 11. und 12. Juni 2015

im Europäischen Fachzentrum
Moor und Klima, Wagenfeld (D)



Programm

Moorschutz als kommunaler Beitrag zum Klimaschutz?!

Moor – extremer Lebensraum und faszinierende Artenvielfalt, Rohstofflager und kulturgeschichtliches Archiv. Moore faszinieren seit jeher. Doch ihre jahrhundertelange Nutzung hat tiefe Spuren hinterlassen: in Deutschland sind heute weniger als 5% der ursprünglichen Moorflächen naturbelassen. In Europa gelten zwei Drittel der Flächen als degeneriert. Während in den vergangenen Jahren der Erhalt der Artenvielfalt im Fokus des Moorschutzes stand, rückt zunehmend die Bedeutung der Moore für den Klimawandel in den Blickpunkt. Moore stellen bedeutende Kohlenstoffspeicher dar. Obwohl sie weltweit nur 3 % der Landfläche bedecken, speichern sie etwa ein Drittel des gesamten terrestrisch gebundenen Kohlenstoffs. Damit wird das Thema „Moorschutz“ auch als Thema für Kommunen interessant, denn durch den Erhalt, die Revitalisierung und die standortgerechte Nutzung von Mooren lässt sich die kommunale Klimabilanz verbessern!


Aber wie können Kommunen praktisch mit dem Thema umgehen? Welche Erfahrungen liegen bisher vor? Welche Möglichkeiten standortgerechter Bewirtschaftung und welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es? Wo lässt sich der Rohstoff Torf ersetzen und wo ist er immer noch unverzichtbar?

Wir laden Sie herzlich dazu ein, diese und viele andere Fragen und Aspekte mit den Referenten und Referentinnen der Tagung zu diskutieren!

Am Freitag besteht dann die Möglichkeit, während einer geführten Exkursion in die Diepholzer Moorniederung den Naturraum Moor und konkrete Renaturierungsmaßnahmen kennenzulernen. Wir freuen uns darauf, Sie im Juni im europäischen Fachzentrum Moor und Klima inmitten der Diepholzer Moorniederung begrüßen zu können!



Christian Steiner
Vorsitzender
Bodenbündnis europäischer Städte
Kreise und Gemeinden (ELSA e.V.)



Jan Grabowsky
Geschäftsführer
MOORWELTEN – Europäisches
Fachzentrum Moor und Klima

Programm am Donnerstag, 11. Juni 2015

- 10:00 Begrüßung, Jan Grabowsky**
Geschäftsführer MOORWELTEN – Europäisches
Fachzentrum für Moor und Klima, Wagenfeld (D)
- 10:10 Bedeutung der Böden für den Klimaschutz Stefan Wenzel**
Niedersächsischer Minister für Umwelt,
Energie und Klimaschutz, Hannover (D)
- 10:40 Grußworte, Christian Steiner**
Vorstandsvorsitzender ELSA e.V.
Bundesland Niederösterreich, St. Pölten (A)
- 10:50 Erfolgsgeschichte Diepholzer
Moorniederung, Cord Bockhop**
Landrat des Landkreises Diepholz (D)
- 11:00 Engagement in der Gemeinde Wagenfeld
für den Klimaschutz, Matthias Kreye**
Bürgermeister der Gemeinde Wagenfeld (D)
- 11:10 Kaffeepause**
- 11:40 Climate responsible Peat Management
– the EU Contribution, Claudia Olázabal**
Europäische Kommission, Generaldirektion
Umwelt, Brüssel (B)
- 12:00 Überblick: Moorschutz in Europa - Restauration
und Klimarelevanz, Prof. Dr. Hans Joosten**
Institut für Botanik und Landschaftsökologie,
Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald (D)
- 12:20 Diskussion / Fragen / Organisatorisches,
Christian Steiner**
Vorstandsvorsitzender ELSA e.V.
Bundesland Niederösterreich, St. Pölten (A)
- 12:40 Mittagessen**
- 14:00 Führung durch das Europäische Fachzentrum
für Moor und Klima, Jan Grabowsky**
- 14:30 Workshops (bis 16:30 Uhr)**

Workshop 1: Organische Böden und Klimaschutz

Organic Soils in Scotland – Their Past, Present and Future
Willie Towers, James-Hutton-Institute, Aberdeen (UK)

**Handlungsleitfaden für Kommunen zur Reaktivierung der
Klimaschutzfunktionen von Niedermoorböden**
Cordine Lippert, Koordinierungsstelle Klimaschutz Potsdam,
Landeshauptstadt Potsdam (D)

**Projekte zur Hochmoorrevitalisierung im Kreis Steinfurt als
Beitrag zum Klimaschutz**
Dr. Peter Schwartze, Fachlicher Leiter Biologische Station
Kreis Steinfurt e.V., Tecklenburg (D)

Diskussion mit Prof. Dr. Gabriele Broll und C. Steiner, ELSA e.V.

Workshop 2: Nachhaltige Nutzung von Mooren – ist das möglich?

**Moorschutz mit Rohstoffnutzung: Ein Konzept von NABU
und Torfwirtschaft**
Dr. Holger Buschmann, Landesvorsitzender des NABU
Niedersachsen, Hannover (D)

**Möglichkeiten standortgerechter Bewirtschaftung wieder-
vernässter Flächen (Paludikulturen, Sphagnum-Farming...)**
Prof. Dr. Hans Joosten, Institut für Botanik und Landschafts-
ökologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald (D)

**Klimaneutral durch Moorschutz? Klimaschutz durch
Moorschutz in der Diepholzer Moorniederung**
Dr. Geerd Smidt, Landkreis Diepholz, Europäisches
Fachzentrum Moor und Klima, Diepholz (D)

Diskussion mit Reinhard Gierse und Michael Heuer, ELSA e.V.

Workshop 3: Bewertung und Finanzierung von Moorschutzmaßnahmen

**Berechnung der C-Speichermengen und
Freisetzungspotentiale (Online-Instrument CARBSTOR)**
Prof. Dr. Jutta Zeitz, Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar-
und Gartenbauwissenschaften, Humboldt Universität, Berlin (D)

Einsatz von Kompensationsmitteln für die Moorrenaturierung
Dr. Niels Gepp, Fachbereich Umwelt,
Landkreis Emsland, Meppen (D)

**MoorFutures: Finanzierungsinstrument für Klimaschutz,
Biodiversität und mehr**
Dr. Thorsten Permien, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt
und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin (D)

Diskussion mit Detlef Gerdts und Wilfried Hager, ELSA e.V.